

Psalm 65, 10 -14

10 Du suchst das Land heim und bewässerst es / und machst es sehr reich; Gottes Brunnlein hat Wasser die Fülle. Du lässest ihr Getreide gut geraten; denn so baust du das Land. 11 Du tränkst seine Furchen und feuchtest seine Schollen; mit Regen machst du es weich und segnest sein Gewächs. 12 Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Fußtapfen triefen von Segen. 13 Es triefen auch die Auen in der Steppe, und die Hügel sind erfüllt mit Jubel. 14 Die Anger sind voller Schafe, / und die Auen stehen dick mit Korn, dass man jauchzet und singet.

Und wer hat's erfunden...?

Vor mir sitzt eine Gruppe Jugendlicher. Jeder von ihnen hat ein Handy, manche sind zur Schulung mit Notebook angereist. Die Technik und ihre Möglichkeiten begeistert alle.

Ich halte einen Mikrochip in die Höhe und frage: Und wer hat's erfunden? Namen von Wissenschaftlern werden genannt eine heiße Diskussion.

Nach einer Weile nehme ich das Samenkorn einer Tomatenpflanze und ein Weizenkorn halte beides in die Höhe und stelle dieselbe Frage.

Die Antwort ist ziemlich einfach. Gott hat es erfunden. Jedes Samenkorn, beinhaltet wie ein Mikrochip Informationen. Aber erst unter bestimmten Umständen gibt es seine Informationen preis.

Das Wort Gottes ist das Saatgut in unserem Leben. Wenn wir in der täglichen Gemeinschaft mit Gott sind, kann Er die Saat in uns zum keimen und wachsen bringen. Die Gemeinschaft in der Gemeinde bringt auch Korrektur mit sich, so dass wir auf Unkraut in unserem Leben aufmerksam werden.

Gottes Absicht ist es, dass wir satt werden an seiner Liebe. So müssen wir auch nicht zurückhaltend sein, das gute, dass wir von Gott erhalten haben mit anderen zu teilen.

Jürgen Werth